

STOFF TALES EVA ROSENSTIEL

Vernissage

Freitag, 21. April 2023, 19 Uhr
Stadtgalerie Markdorf
Einführung: Dr. Dorothee Höfert,
Kunsthalle Mannheim

Führung

Sonntag, 23. April 2023,
15 Uhr mit Eva Rosenstiel

Öffnungszeiten

Mi 15–17 Uhr
Do 10–13 Uhr
Fr 15–17 Uhr
Sa 10–13 Uhr
So 13–16 Uhr
Feiertags geschlossen
Eintritt frei

Weitere Ausstellungs- termine 2023

07.07. – 01.09. Annette Meincke-
Nagy/Tom Nagy
15.09. – 27.10. Julia Sossinka



Stadtgalerie Markdorf
88677 Markdorf
Ulrichstraße 5
Tel. 07544 741360
www.kunstverein-markdorf.de

www.markjones-design.de



Abonnieren Sie unseren
E-Mail Newsletter und
folgen Sie uns
auf instagram 

STOFF TALES
EVA ROSENSTIEL

STADTGALERIE

21. April bis 23. Juni 2023 – Markdorf

Abermals Stoffe, Kleidungsstücke, befranste Tischdecken, Vorhänge, Hosen, Hemden, Sommerkleider, gemustert, auch uni, ein Stillleben im Panoramaformat. Aber eigentlich nur Textilien in Haufen, ohne eindeutige Funktion und Herkunftsnachweis, ob aus Paris, Neu-Delhi oder Timbuktu, Fake und Schein, Mode unendlich. Was ist echt, was authentisch? Undeutbare abstrakte Formen konturbetont im Fall der Falten. Material-suggestion, ein Durcheinander wie zu einem vielfarbigen Mosaik gebannt auf fotografischem Grund, doch nur scheinbar plastisch illusionistisch (...).

Erzählt wird eine Geschichte der Gegenwart der Mode, des Geschmacks, des Bedarfs, der Produktion, der Überproduktion, des Warenkreislaufs, des Marketing in Marktlücken und Marktnischen, der Produktionsbedingungen, der Arbeitsplätze und ihrer Verlagerung, der Bereicherung der Wenigen durch die

EVA ROSENSTIEL

1951 in Hüfingen geboren, lebt und arbeitet Eva Rosenstiel in Freiburg und St. Märgen. Ihre Arbeiten waren in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen zu sehen und sind in mehr als zwei Dutzend öffentlichen und privaten Sammlungen vertreten. Rosenstiel war Stipendiatin am Kavalleriehaus Langenargen, im Künstlerhaus Ahrenshoop und im Künstlerbahnhof Ebernburg Bad Kreuznach. Sie hatte Arbeitsaufenthalte im Atelier der Kunststiftung Baden-Württemberg Berlin, an der Staatlichen Majolika Manufaktur Karlsruhe und in der Villa Romana in Florenz. Ein Stipendium des Landes Baden-Württemberg führte sie zudem an die Cité internationale des arts in Paris, wohin sie seither mehrfach zu Arbeitsaufenthalten zurückkehrte. 2022 erhielt sie den 1. Preis der Kulturstiftung Sparkasse Karlsruhe.



Vielen, der Ausbeutung, des Konsums, der Konsumindustrie, der Ökonomie, der Ökologie, des Ressourcenverbrauchs und der Abfallverwertung. Aber auch Geschichten um Sinnlichkeit, erotisches Begehren, Garderobe, Kleidung und Verkleidung, Würde und Achtung, den gesellschaftlichen Status; eine Geschichte der Bedürftigkeit, des Schutzes, der Not, der Verzweiflung, der Schoah, der Flüchtlingsströme und Kriegstoten, von diesem allem und noch viel mehr. Geschichte global von der ersten, der zweiten, der dritten Welt und wohl jeder weiteren Welt des Anthropozäns.



Dirk Teuber

Textauszug aus dem Künstlerbuch *Projekt Elfenbeinturm 2021/22*